

An die  
Redaktionen

**Pressestelle: Hina Marquart**  
**Tel. 0711/2155-207**  
**mobil: 0172/7148625**  
**E-Mail: [marquart@paritaet-bw.de](mailto:marquart@paritaet-bw.de)**

## Pressemitteilung

### **Mehr Qualität in der Kindertagesbetreuung in Baden-Württemberg Fachleute diskutieren über Handlungsbedarf in Kitas und Kindertagespflege**

Stuttgart 10. März 2017 Im November 2016 haben Bund und Länder einen Zwischenbericht „Frühe Bildung weiterentwickeln und finanziell sichern“ vorgelegt, mit dem der Qualitätsdialog auf Bundesebene einen ersten Höhepunkt fand. Baden-Württemberg hat sich an diesem Dialog intensiv beteiligt. Ob dies aber zu einer verbindlichen Vereinbarung für mehr Qualität in der Kindertagesbetreuung führt, ist noch offen. In einem Fachpolitischen Dialog zur „Qualität in der Kindertagesbetreuung in Baden-Württemberg“ des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes Baden-Württemberg und des Landesverbandes Kindertagespflege Baden-Württemberg e.V. diskutierten im Haus der Katholischen Kirche in Stuttgart rund 60 Expertinnen und Experten aus Politik, Verwaltung und Freier Wohlfahrtspflege über den Handlungsbedarf bei der Qualitätsentwicklung in der Kindertagesbetreuung im Land.

Bund, Länder und Kommunen wollen sich noch in dieser Legislaturperiode zu Eckpunkten für das Erreichen der Qualitätsziele in der Kindertagesbetreuung verständigen. Als Handlungsfelder sind u.a. die Freistellung von pädagogischem Personal für Leitungstätigkeiten in Kitas und die Verbesserung der Tätigkeitsbedingungen von Tagesmüttern und -vätern benannt. Die Eckpunkte sollen im Mai 2017 der Jugend- und Familienministerkonferenz zur Beschlussfassung vorgelegt und danach in eine bundesgesetzliche Regelung einfließen.

„Für die Qualitätsentwicklung in der Kindertagesbetreuung ist es zwingend erforderlich, bundesweit vergleichbar gute Qualitätsstandards mit klaren Zielvorgaben bei den zeitlichen Rahmenbedingungen und Finanzierungsgrundlagen zu schaffen. Der Qualitätsausbau muss aber jeweils landesspezifisch und an den kommunalen Erfordernissen ausgerichtet sein“, erklärt Feray Sahin, Leiterin des Fachbereichs Kinder, Familie und Migration beim Paritätischen Wohlfahrtsverband Baden-Württemberg. „Von den jährlich zehn Millionen Euro, die das Land den Kommunen zur Qualifizierung des pädagogischen Personals zur Verfügung stellt, müssen alle Träger profitieren. Deshalb brauchen wir hier ein transparentes Verfahren bei der Mittelvergabe“, so Sahin.

Auch die Kindertagespflege ist ein wesentlicher Bestandteil der Eckpunkte im Zwischenbericht. „Tagesmütter und -väter leisten einen unverzichtbaren Beitrag zur Kindertagesbetreuung im Land. Qualitätsentwicklung heißt hier vor allem eine bessere Ausgestaltung der Vergütung, damit Tagespflegepersonen existenzsichernd und nachhaltig arbeiten können. Daneben sollte mit den Bundesmitteln vor allem ein neues landesweit verbindliches Qualifizierungskonzept für Tagespflegepersonen voran getrieben werden“, fordert Christina Metke, 1. Vorsitzende des Landesverbandes Kindertagespflege Baden-Württemberg e.V. Die letzte Erhöhung der laufenden Geldleistung von Tagespflegepersonen ist von April 2012. Seitdem erhalten Tagespflegepersonen für die Betreuung von Kindern unter drei Jahren 5,50 pro Kind und Stunde und für Kinder über drei Jahren 4,50 Euro. De facto gibt es also seit 5 Jahren einen Stillstand in der Vergütung von Tagespflegepersonen.

Weiteren Handlungsbedarf sehen die Verbände bei der Freistellung von Führungskräften in der Kindertagesbetreuung für Führungsaufgaben. Beim Ländermonitor der Bertelsmann-Stiftung 2015 zur „Frühkindlichen Bildung“ liegt Baden-Württemberg deutlich unter dem Bundesdurchschnitt. In einem Viertel der Kitas (26 Prozent) im Land gibt es keine freigestellte Leitung. Jeder pädagogischen Mitarbeiterin verbleiben nur 1,6 Stunden Wochenstunden für Leitungsaufgaben. Der Bundesdurchschnitt liegt bei 17 Prozent mit 2,1 Wochenstunden. Diese Tatsache wird in der aktuellen Studie der Bertelsmann-Stiftung „Kita-Leitung als Schlüsselposition“ bestätigt.

## **Hintergrundinformationen**

### **Landesverband Kindertagespflege**

Der Landesverband Kindertagespflege Baden-Württemberg e.V. ist ein vom Land geförderter Dach- und Fachverband für die Kindertagespflege in Baden-Württemberg und anerkannter Träger der freien Jugendhilfe. Der Verband fördert als Fachservicestelle den Ausbau und die Qualität der Kindertagespflege im Land. Die Landesgeschäftsstelle wirkt als zentrale Informationsstelle für Kooperationspartner und über 50 Mitgliedsvereine und ist deren politische Vertretung auf Landesebene. 2014 hat sich der Verband entsprechend seiner Rolle als Dach- und Fachverband für die Kindertagespflege von „Landesverband der Tagesmütter-Vereine“ in „Landesverband Kindertagespflege“ umbenannt.

### **Pressekontakt:**

Heide Pusch, Geschäftsführerin

Landesverband Kindertagespflege Baden-Württemberg e.V.

Schloßstr. 66, 70176 Stuttgart

Tel: 0711/54 89 05-11, Fax: 0711/54 89 05-39, E-Mail: [pusch@kindertagespflege-bw.de](mailto:pusch@kindertagespflege-bw.de)